

Cg

Cgg

Gcc

Gc

Gb

Gbb

Bgg

Bg

B

1019 8 Gbb 1

100 Jahre Baumanns Neue Farbtonkarte - System Prase
Blau nach grün neigend. Zur Geschichte eines Klassikers

Sammlung Farbenlehre - Studioausstellung 2011/12
Fakultät Architektur der Technischen Universität Dresden

1019 8 Gbb 1

Grün nach Blau neigend. Zur Geschichte eines Klassikers.
100 Jahre Baumanns Neue Farbtonkarte – System Prase

Im Jahre 2012 jährt sich zum einhundertsten Male die Veröffentlichung der Baumann-Prase-Farbtonkarte. Der Farbkartenhersteller Paul Baumann im erzgebirgischen Aue/Sa. gab 1912 erstmals „Baumanns Neue Farbtonkarte-System Prase“ heraus.

Damit war ein Klassiker unter den Farbtonkarten geboren, der durch handwerkliche Güte und Praktikabilität bestach. An dessen Konzeption und Umsetzung in mehreren Auflagen hatte der Malermeister und Farbsystematiker Otto Prase grundlegenden Anteil.

Nach Ende des 2. Weltkrieges versuchte man in Aue mehrfach, an jenen Qualitätsmaßstab anzuknüpfen und die Karte neuen Bedürfnissen anzupassen. Den entsprechenden Entwürfen einer „Erneuten Farbtonkarte nach Baumann-Prase“ durch Manfred Adam (1974) sowie Gerhard Zeugner (1992) blieb die Realisierung jedoch leider versagt.

In Ausstellungen und einem Symposium werden jene hervorragenden Leistungen von der Sammlung Farbenlehre der Technischen Universität Dresden gewürdigt.

Technische Universität Dresden, Fakultät Architektur
Sammlung Farbenlehre & Lehrstuhl Raumgestaltung
mit Unterstützung der Kustodie der TU Dresden,
Partnern und Leihgebern

Als ich im Jahre 1912 die erste Auflage des vorliegenden Werkes herausbrachte, galt es noch, manchen Zweifler von dem Nutzen und der Notwendigkeit einer streng methodischen Farbenordnung, wie sie in diesem Werke enthalten ist, zu überzeugen. Diese fachliche Aufklärung hat die mannigfachsten Folgen ausgelöst. Sie hat im Verein mit gleichgerichteten Bestrebungen erhöhtes Interesse für die Fragen der praktischen und theoretischen Farbenlehre in weiteste Kreise getragen, der Anwendung der Farbe neue Gebiete erschlossen und ganz wesentlich zur Vertiefung der Erkenntnis der wirtschaftlichen und ästhetischen Werte, welche der Farbe innewohnen, beigetragen.

Paul Baumann.

10. November 2011, 19:30 Uhr
Hommage an Paul Baumann (1869–1961)
Vortrag zu Leben und Werk des sächsischen Farbkartenherstellers am Vorabend seines 50. Todestages
PD Eckhard Bendin, Sammlung Farbenlehre

571 5 Co-CO 1
Tafel 21
Farbwerte nach Euroscala:
40 M
20 C
100 Y

12. Januar 2012, 19:30 Uhr, Vernissage 1
13. Januar bis 30. März 2012, Ausstellung Teil 1
Die Farbtonkarte als Instrument der Zweckmäßigkeit und Ästhetik – Zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte von Baumanns Neuer Farbtonkarte – System Prase.

1193 7 Bv 1
Tafel 43
Farbwerte nach Euroscala:
50 M
75 C
0 Y

04. Mai 2012
Dresdner Farbenforum und Vernissage 2
Ganztägige Farbtagung in Verbindung mit Eröffnung der Ausstellung Teil 2

335 9 Ro 2
Tafel 13
Farbwerte nach Euroscala:
75 M
20 C
60 Y

05. Mai. bis 27. Juli 2012, Ausstellung Teil 2
Die Farbtonkarte zwischen Anspruch und Realisierbarkeit – Die Erneuerungsversuche durch Manfred Adam und Gerhard Zeugner.

1019 8 Gbb 1
Tafel 36
Farbwerte nach Euroscala:
20 M
90 C
50 Y

Studio der Sammlung Farbenlehre
Bürogebäude Zellescher Weg, B-Flügel, B109
raumgestaltung@mailbox.tu-dresden.de
www.arch.tu-dresden.de/igdg/gj